



Bündnis 90 / Die Grünen Bersenbrück



Fraktion im Stadtrat Bersenbrück

Elisabeth Middelschulte - Fraktionssprecherin Stadtrat
Tel. 05439-1388 Mobil: 0176 57 66 89 86

Bahnhofstr. 17 49593 Bersenbrück
Email: e.middelschulte@gmail.com

20.11.2019

An Herrn Bürgermeister Klütsch

Den Rat der Stadt Bersenbrück.

Betr.: Antrag gemäß § 56 NKomVG zur Vorlage im Rat für den Öffentlichen Teil des Fachausschusses und den Öffentlichen Teil der Ratssitzung.

Thema: Klima- und Naturschutz als Grundkonsens in der Entwicklung von Bau- und Gewerbeflächen

Antrag: Hiermit beantrage ich, auch im Namen der Fraktion, das o.a. Thema im Fachausschuss zu beraten.

Sachstand:

Die Klimadebatte nimmt in der Gesellschaft inzwischen einen weiten Raum ein. Insbesondere die junge Generation fordern die Politik zu Recht auf, tätig zu werden und Entscheidungen unter den Klimavorbehalt zu stellen. Zu den Tätigkeitsfeldern der Kommunen gehört die Flächenbewirtschaftung und damit Entwicklung von Baugebieten.

Antrag:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragen, folgende Punkte in die Auflistung der Agenda aufzunehmen: Baugebiete sollten unter dem Vorbehalt Klima- und Naturschutz aufgestellt werden. Dazu gehören als Anregung folgende Stichwörter: Verdichtung in die Höhe, KfW40plus-Häuser einschließlich Förderung, Photovoltaik, Solarthermie, Fernwärme, Gründächer, Reduzierung der Flächenverpflasterung, Vermeidung von Steinwüsten als Gärten sowie Gartenzäune mit Kunststoffschutz, Priorität für Radwege, E-Anschluss für Stellplätze/Garagen. Zudem wiederholen wir unser Anliegen, neutrales Fachwissen sowie den Blick von Außen, nämlich den Mobilen Beratungsdienst mit Herrn Taberi hinzuzuziehen.

Begründung:

Die Stadt Bersenbrück hat vor gut 10 Jahren (1997) einen Stadtentwicklungsplan erstellt, den der Rat aber lediglich zur Kenntnis nahm. Er wurde keiner Beschlussfassung unterworfen, weil Solches mehrheitlich nicht gewollt war.

Jetzt gibt es einen neuen Anlauf. Leider ist es den Ratsmitgliedern bisher nicht möglich gewesen, aktiv an der Erarbeitung teilzunehmen. Also bleibt der Weg der Themenstellung über Anträge.

Mit freundlichen Grüßen,

Elisabeth Middelschulte